
Skoda unterstützt die Tour der Hoffnung

Skoda unterstützt erneut die Tour der Hoffnung. Bei der heute in Gießen beginnenden dreitägigen karitativen Radtour sammeln die prominenten Teilnehmer Gelder für die Krebsforschung und für krebserkrankte Kinder. Zielort ist Würzburg. Für Organisation und Begleitung der Veranstaltung über 273 Kilometer stellt Skoda vier Enyaq Coupé RS iV, einen Enyaq iV 80 und einen Karoq zur Verfügung.

Unter den Teilnehmern sind der frühere Boxweltmeister Henry Maske, die Biathletinnen Magdalena Neuner und Uschi Disl, TV-Koch Johann Lafer sowie Guido Kratschmer, Ex-Weltrekordler und olympischer Silbermedaillengewinner im Zehnkampf. Auch Bobfahrerinnen Laura Nolte und Fußballtrainer Felix Magath treten an mindestens einem Tag für die gute Sache in die Pedale. Die Schirmherrschaft hat Petra Behle, Olympiasiegerin und neunfache Weltmeisterin im Biathlon. Der Kapitän des Fahrerfeldes ist der mehrfache Querfeldein-Weltmeister Klaus Peter Thaler.

Die Tour der Hoffnung geht auf die Initiative des Mediziners Prof. Dr. med. Fritz Lampert zurück. Er leitete 1983 die Kinderkrebstation Peiper an der Uniklinik in Gießen und schuf zusammen mit Presse- und Medienreferent Richard Brunnengräber die Idee für die ursprünglich als Tour Peiper bekannte Benefizfahrt. Bislang sind über 46 Millionen Euro Spendengelder für Forschung, klinische Versorgung und Betreuung gesammelt worden. Seit 1994 trägt die Veranstaltung den Namen Tour der Hoffnung. (aum)

Bilder zum Artikel



Tour der Hoffnung 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
